

Neuer Firmensitz mit eindrucksvoller Sichtbetonfassade für Ferrari-Autohaus in Basel

Ein Ferrari ist schon ein Statement für sich. Für die Präsentation braucht es deshalb zurückhaltende Eleganz mit individuellen Details. Zur Erweiterung ihres Autohauses entschied sich die Niki Hasler AG daher für einen funktionalen und einzigartigen Verkaufspavillon. Der dreigeschossige Neubau mit einer Nutzfläche von fast 700 m² wurde aus hellem, lasiertem Sichtbeton gebaut. Die Architektur erinnert an ein Torgebäude mit Zinnen auf dem Dach. Dieser Effekt entsteht durch spezielle Wandaussparungen in Form des Ferrari-Logos. Die über zwei Meter hohen Wände ummauern eine Dachterrasse für Vorführungen der Sportwagen unter freiem Himmel.

Die Herausforderung am Bau bestand darin, verschiedene Abschnittsdimensionen mit nur einer Schalung herzustellen. Zudem durften keinerlei Verunreinigungen, Betonüberstände oder sonstige Abweichungen entstehen. Die Betonierabschnitte verliefen genau nach Vorgabe des Ingenieurs, wobei die Abweichung der Maße (Fugenverlauf) maximal 1 mm betragen durfte.

Die objektbezogene Trägerschalung meisterte diese hohen Anforderungen souverän. Sie war mit unserer Müller Sonform im Format 2,15 x 3,85m belegt, die durch Ihre Penolharzbeschichtung mit 220gr/qm² ansprechende und glatte Oberflächen erzeugte.

Für die architektonischen Anforderungen an den Ankerstellen griff die Doka mit optimierten Ecklösungen zu einem Schalungstrick: Die Anschweißmuffe an der Armierung leitete die auftretenden Kräfte ab.

Realisiert wurde dieses Projekt (Rohbau) von der in der Schweiz ansässigen Baufirma Albin Borer AG. In Enger Zusammenarbeit mit der Doka Schweiz und natürlich als Schalungsplattenlieferant der Firma Müller Holzgroßhandel GmbH.



